



docstation – der medizinische «One-Stop-Shop»

Die docstation Gesundheitszentren sorgen an den Standorten Stettbach und Emmen für eine innovative und integrative Gesundheitsversorgung. Initiator und CEO Dr. med. Adrian Palma äussert sich zum docstation-Konzept, zu den Vorteilen verschiedener medizinischer Fachbereiche unter einem Dach und zur «papierlosen Praxis».

Herr Palma, wie in Stettbach deckt docstation auch am zweiten Standort in Emmen von der Hausarztmedizin über die Kardiologie und Ophthalmologie bis zur plastischen Chirurgie sowie zahnmedizinischen Leistungen ein sehr breites medizinisches Spektrum ab. Worauf legt docstation unabhängig von der Fachrichtung besonderen Wert?

Bei der Konzeption von docstation war für uns von Anfang an klar, dass wir unseren Patientinnen und Patienten einen erstklassigen Service bieten wollen – und zwar unabhängig von der Fachrichtung und unabhängig ob Selbstzahlende oder Kassenpatienten. Wir sehen unsere Patienten mehr als Kundinnen oder

Gäste. Im Zuge der Ausstattung unserer Gesundheitszentren haben wir auf die Umsetzung der sogenannten «Healing Architecture» Wert gelegt, die das Wohlfühlen zum Ziel hat.

Unsere internen Kommunikationswege zwischen den Fachrichtungen sind kurz und effizient, sodass wir im Verlauf der Diagnostik und der Therapie hocheffizient agieren können. Durch die Vereinigung fast aller relevanten Fachrichtungen in unseren Gesundheitszentren profitieren unsere Kunden von einem medizinischen «One-Stop-Shop». Insgesamt rührt daher auch unser Claim: «docstation - redesigning healthcare».

Verbessern verschiedene medizinische Fachbereiche unter einem Dach die Behandlungsqualität?

Absolut. Das Konzept erlaubt eine zeitnahe, zielgerichtete Diagnostik und führt die Patientin oder den Patienten schnell einer entsprechenden Therapie zu. Der Mehrwert für diese liegt auf der Hand und der tägliche, interkolegiale Austausch macht das Konzept auch für die Ärzteschaft sehr interessant.

Das docstation Gesundheitszentrum in Emmen wurde im Frühling 2022 eröffnet. Welche Bilanz ziehen Sie zum aktuellen Zeitpunkt?

Der Betrieb ist sehr gut angelaufen. In Emmen herrscht vor allem in der Grundversorgung und der Hausarztmedizin eine dramatische Unterversorgung, die sich in den nächsten Jahren noch zuspitzen wird. Das hat uns geholfen, in kurzer Zeit einen grossen Patientenstamm aufzubauen. Docstation Emmen ist zudem das erste Gesundheitszentrum in der Schweiz, welches die Bereiche der Human- und Zahnmedizin in dieser Form vereint. Das Konzept wird von den Patientinnen und Patienten sehr gut aufgenommen.

«Das Konzept erlaubt eine zeitnahe, zielgerichtete Diagnostik und führt die Patientin oder den Patienten schnell einer entsprechenden Therapie zu.»

Welche Rolle spielt im Gesundheitszentrum die Digitalisierung?

Wir sind voll digital und stolz, uns als «papierlose» Praxis bezeichnen zu dürfen. Diesem Umstand haben wir auch Rechnung getragen, als wir uns für unsere Partnerinnen und Partner entschieden haben. Gerade in Bezug auf Patientenüberweisungen war es für uns elementar, dass diese über ein digitales Zuweisungssystem verfügen. Die Digitalisierung spielt auch bei unseren administrativen Prozessen eine wichtige Rolle. Das steigert die Behandlungsqualität und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden signifikant.

Ist es angesichts des Fachkräftemangels schwierig, alle Stellen zu besetzen?

Wir hatten weniger einen Fachkräftemangel zu beklagen, sondern vielmehr mit dem Zulassungsstopp für ärztliches Fachpersonal zu kämpfen. Die Problematik des Fachkräftemangels ist somit leider weitgehend hausgemacht.

Der rigoros umgesetzte Zulassungsstopp (auch in der Grundversorgung) hat uns grosse Probleme bereitet, um Hausärztinnen und Hausärzte beschäftigen zu können. Dieser Umstand wird uns leider weiterhin beschäftigen und vor grosse Herausforderungen stellen.

Welche Medtech-Produkte beziehen Sie von Galexis?

Aktuell greifen wir fast exklusiv auf Galexis Produkte zurück, wenn diese bei Galexis erhältlich sind. Die gesamte Grundausstattung unserer Gesundheitszentren haben wir von Galexis bezogen.

Was ist Ihnen in der Zusammenarbeit mit Galexis besonders wichtig?

Die Zusammenarbeit mit Galexis zeichnet sich vor allem durch eine effiziente und problemlose Kommunikation auf allen Ebenen aus. Galexis war und ist uns in sämtlichen Belangen eine kompetente Partnerin. Besonders hervorzuheben ist hier sicherlich der globale und kompetente Support in Bezug auf das Qualitätsmanagement unserer Zentren – von der Planung bis zur Umsetzung und der Kontrolle der Einhaltung, können wir uns jederzeit auf die verantwortliche Mitarbeiterin verlassen.

Herr Dr. Palma, besten Dank für das Interview.

Frau Jeannette Breuer, Geschäftsführerin Gesundheitszentrum Emmen



docstation Emmen
Imagevideo
6032 Emmen
Tel. 041 429 10 10
emmen@docstation.ch
docstation.ch

medtech.galexis.com

Hier finden Sie alles für eine moderne Arztpraxis.

Der Schweizer Online-Shop für Praxiseinrichtung, Medizintechnik und Laborbedarf.

scan me

